

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hohenlimburg vom 27.01.2022

Öffentlicher Teil

TOP . Mündliche Mitteilung Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Frau Körfer informiert die Bezirksvertretung Hohenlimburg mündlich darüber, dass am 25.01.2022 ein Dringlichkeitsbeschluss gefasst und daraufhin ein aktualisierter Förderantrag für das InSEK Hohenlimburg an die Bezirksregierung Arnsberg gesandt worden sei. Diese Dringlichkeitsentscheidung werde am 17.02.2022 dem Rat der Stadt Hagen zur Genehmigung vorgelegt.

Im Rahmen eines Ortstermins im November 2021 mit Vertretern des Ministeriums und der Bezirksregierung Arnsberg sei dringend angeraten worden, die vorgelegte Kostenkalkulation nochmals zu überarbeiten sowie eine investive Klimaschutzmaßnahme in das Programm für das Jahr 2022 mit aufzunehmen.

Die Verwaltung habe sich im Zuge der Dringlichkeit dazu entschlossen, die Klimaschutzmaßnahme Fassadenbegrünung des Rathauses Hohenlimburg mit in das Programm „Zukunft Rathaus Hohenlimburg“ aufzunehmen.

Die Kostenkalkulation habe sich von 9,14 Millionen Euro auf 12,46 Millionen Euro erhöht. Die förderfähigen Kosten seien von 8,46 Millionen Euro auf 11,483 Millionen Euro gestiegen. Der kommunale Eigenanteil habe sich von 1,69 Millionen Euro auf 2,29 Millionen Euro verändert.

Mit der aktuellen Überarbeitung des Förderantrages gehe die Verwaltung von einer positiven Bescheidung durch die Bezirksregierung Arnsberg aus.

Herr Eisermann ruft nach der mündlichen Mitteilung durch Frau Körfer direkt den Tagesordnungspunkt 7.8. zur Diskussion auf.